

### **Klinik für Unfallchirurgie und Orthopädie**

Kriegsbergstr. 60  
D - 70174 Stuttgart  
[www.klinikum-stuttgart.de](http://www.klinikum-stuttgart.de)



**Klinikum Stuttgart**

Akademisches Lehrkrankenhaus  
der Universität Tübingen

### **Ärztlicher Direktoren:**

#### **Prof. Dr. med. C. Knop**

Telefon: 0711 278-33501  
[c.knop@klinikum-stuttgart.de](mailto:c.knop@klinikum-stuttgart.de)

#### **Dr. med. P. Reize**

Telefon: 0711 278-63001  
[p.reize@klinikum-stuttgart.de](mailto:p.reize@klinikum-stuttgart.de)

# **Weiterbildungscurriculum für das Fachgebiet Orthopädie und Unfallchirurgie**

## **Weiterbildungszeit**

72 Monate in der Klinik für Unfallchirurgie und Orthopädie, Katharinenhospital, Klinikum Stuttgart.

Es sollen äquivalente und außerhalb des Klinikum Stuttgart erworbene Weiterbildungszeiten berücksichtigt werden.

## **Rotationen im Rahmen der Weiterbildung**

Von der Weiterbildungszeit entfallen in den ersten 2 Jahren der Weiterbildung je 6 Monate durchgehende Weiterbildungszeit auf die:

- Interdisziplinäre Notaufnahme (INA), Katharinenhospital
- Intensivmedizin auf der Intermediate Care Station (IMC) und der Chirurgischen Intensivstation nach gesondertem Weiterbildungsplan

Eine ergänzende Rotation kann im Laufe der Weiterbildungszeit wahrgenommen werden in die Orthopädische Klinik, Olgahospital, Klinikum Stuttgart.

Es sollen äquivalente und außerhalb des Klinikum Stuttgart durchgeführte Rotationen berücksichtigt werden.

## Bereitschaftsdienst

Die Weiterbildungsassistentinnen und Assistenten nehmen durchgehend am Bereitschaftsdienst der Klinik teil. Die Tätigkeit beginnt in den nachgeordneten Dienstgruppen, in denen unter Supervision gearbeitet werden kann.

Nach absolvierter Weiterbildungszeit in der Intensivmedizin (6 Monate) kommen Bereitschaftsdienste auf der IMC-Station hinzu. Der unfallchirurgisch-orthopädische Hauptdienst kann nach Erlangung der Facharztreihe übernommen werden, wenn ein ATLS-Kurs absolviert und die Fachkunde im Strahlenschutz erworben wurde.

## Interne Fortbildungen

Zu den internen Pflichtfortbildungen zählen:

- die Komplikationsbesprechung (4-wöchentlich)
- die Klinik-Fortbildung (4-wöchentlich)
- die interdisziplinäre Tumor- und Sarkomkonferenz, verpflichtende Teilnahme für 6 Monate
- die interdisziplinäre Wirbelsäulenkonferenz, verpflichtende Teilnahme für 6 Monate

## Externe Fortbildungen

Zu den Pflichtfortbildungen zählen während der ersten 2 Weiterbildungsjahre die folgenden Inhalte und das entsprechende Zertifikat soll erworben werden:

- ATLS-Kurs (Advanced Trauma Life Support)
- Fachkunde im Strahlenschutz nach der Strahlenschutzverordnung

Der Erwerb weiterer fachbezogener Qualifikationen wird ausdrücklich gewünscht und unterstützt, beispielsweise:

- Teilnahme an AO-Basiskurse für die Osteosynthesetechniken
- Orthopädisch-unfallchirurgische Operationskurse
- Orthopädisch-unfallchirurgische Arthroskopiekurse
- Basiskurse der Deutschen Wirbelsäulengesellschaft

## Zeitlicher Ablauf der Weiterbildung

Inhalt	WB-Jahr
Wesentliche Gesetze, Verordnungen und Richtlinien	1-3
Chirurgische Techniken und Instrumentengebrauch, insbesondere Inzision, Präparation, Retraktion, Naht- und Knotentechniken einschließlich Laseranwendung unter Berücksichtigung der verschiedenen Gewebestrukturen	1-3
Chirurgische perioperative Behandlung einschließlich Vorbereitung, Lagerungstechniken, Nachsorge und Komplikationsmanagement sowie Indikationsstellung zu weiterführenden Maßnahmen	1-2
Techniken der temporären Ruhigstellung und Fixationsverbände	1-2
Prophylaxe, Diagnostik und Therapie von Thrombosen Wundheilung und Narbenbildung	1-2
Wundmanagement und stadiengerechte Wundtherapie sowie Verbandslehre einschließlich verschiedene Wundaufgaben, Unterdruck- und Kompressionstherapie	1-2
Defektdeckung bei akuten und chronischen Wunden	3-5

Grundlagen der medikamentösen Tumorthherapie	2-4
Basisbehandlung palliativmedizinisch zu versorgender Patientinnen und Patienten	2-4
Scoresysteme und Risikoeinschätzung	2-4
Lokal- und Regionalanästhesien	1-3
Abklärung peri- und postoperativer Schmerzzustände	2-4
Diagnostik und Therapie nach dokumentierten Schmerztherapieplänen	2-4
Behandlung von Patientinnen und Patienten mit komplexen Schmerzzuständen	2-4
Injektionen und Punktionen	1-6
Erkennung und Behandlung akuter Notfälle einschließlich lebensrettender Maßnahmen	1-2
Kardiopulmonale Reanimation	1-2
Pathophysiologie von schweren Verletzungen, des Polytraumas und deren Folgen Indikationsstellung zur Notfall-Laparotomie und Thorakotomie	1-2
Überwachung, Monitoring, Dokumentation und Betreuung von intensivmedizinischen Patientinnen und Patienten	1-2
Differenzierte Beatmungstechniken	1-2
Atemunterstützende Maßnahmen bei intubierten und nicht-intubierten Patientinnen und Patienten	1-2
Beatmungsentwöhnung bei langzeitbeatmeten Patientinnen und Patienten	1-2
Mitbehandlung bei septischen Krankheitsbildern	1-2
Pharmakologie der Herz-Kreislauf-Unterstützung	1-2
Infusions-, Transfusions- und Blutersatztherapie, enterale und parenterale Ernährung	1-2
Zentralvenöse Zugänge, Arterielle Kanülierung und Punktionen	1-2
Legen von Thorax-Drainagen	1-2
Legen eines transurethralen und/oder suprapubischen Katheters	1-2
Biomechanik der Bewegungsorgane	2-4
Technische und biomechanische Grundlagen operativer und konservativer Verfahren	2-4
Wissenschaftlich begründete Gutachtenerstellung	3-6
Einleitung und Durchführung von berufsgenossenschaftlichen Heilverfahren einschließlich Durchgangsarztverfahren	1-6
Erworbene und angeborene Erkrankungen des Stütz- und Bewegungsapparates im Erwachsenenalter (z.B. Osteoporose, Sarkopenie etc.) mit ihrer Prävention, Diagnostik und Therapie	1-6
Sonographie der Säuglingshüfte	3-4
Durchführung und Befunderstellung von Ultraschalluntersuchungen	2-6
Indikation, Durchführung und Befunderstellung von konventioneller Röntgendiagnostik	1-6
Indikationsstellung und Befundinterpretation weiterer bildgebender Verfahren	2-6
Indikation, Durchführung und Befunderstellung der Osteodensitometrie	2-6
Indikationsstellung und Befundinterpretation neurophysiologischer Diagnostik	2-6
Therapieoptionen komplexer Weichteilverletzungen, Wunden und Verbrennungen sowie Infektionen der Weichteile, des Knochens und der Gelenke	2-6
Diagnostik von komplexen Weichteilverletzungen und Wunden, die mit einer Knochenverletzung einhergehen	2-6
Diagnostik und Therapie unkomplizierter Weichteilverletzungen einschließlich einfacher thermischer Verletzungen	2-6
Prävention, Diagnostik und Therapie des zentralen und peripheren Kompartmentsyndroms	2-6
Grundlagen manualmedizinischer Verfahren	3-6
Indikationsstellung, Überwachung und Dokumentation von Verordnungen der physikalischen Therapie bei Erkrankungen der Stütz- und Bewegungsorgane	3-6
Therapieoptionen einschließlich schmerztherapeutischer Maßnahmen bei degenerativ-entzündlichen Erkrankungen	3-6
Konservative Therapie einschließlich schmerztherapeutischer Maßnahmen	1-6
Indikation, Gebrauchsschulung und Überwachung von Hilfsmitteln an den Stütz- und Bewegungsorganen, insbesondere bei Einlagen, Orthesen und Prothesen Grundlagen alternativer Heilverfahren	2-4

Angeborene und erworbene Deformitäten im Kindes- und Jugendalter, z. B. bei Hüftdysplasie, Wirbelsäulen- und Fußdeformitäten	3-6
Diagnostik angeborener und erworbener Deformitäten und Reifungsstörungen der Stütz- und Bewegungsorgane	3-6
Injektionen und Punktionen an Stütz- und Bewegungsorganen auch radiologisch/sonographisch gestützt	1-6
Diagnostik entzündlicher/rheumatischer Gelenkerkrankungen	3-6
Erkrankungen des rheumatischen Formenkreises	3-6
Therapieoptionen entzündlich-rheumatischer Erkrankungen an den Bewegungsorganen	3-6
Verletzungen und Funktionsstörungen der Hand und des Unterarms	1-6
Erstversorgung von Verletzungen, Erkrankungen und Funktionsstörungen der Hand und des Unterarms	1-6
Diagnostik und Therapie von Sportverletzungen und Sportschäden	1-6
Konservative und operative Therapieoptionen von muskuloskelettalen Tumorerkrankungen	3-6
Diagnostik von muskuloskelettalen Tumorerkrankungen	3-6
Diagnostik, Therapie und interdisziplinäres Management für Schwer- und Mehrfachverletzte	1-6
Grundlagen der operativen Technik und Operationsschritte bei Erkrankungen und Verletzungen an den Stütz- und Bewegungsorganen	1-3
Weichteileingriffe, insbesondere an Sehnen, Bändern, Muskeln, Haut, Weichteiltumoren, Nerven, Synovia	1-6
Therapeutische Arthroscopien an großen Gelenken, insbesondere Knie-, Sprung- und Schultergelenk	1-6
Osteosynthesen bei Frakturen und Osteotomien	1-6
Versorgung mit Primärendoprothesen	1-6
Erste Assistenz bei Eingriffen höherer Schwierigkeitsgrade, z. B. bei Implantatwechsel	3-6
Becken- und Wirbelsäuleneingriffe	3-6
Operative Therapie bei Infektionen an Weichteilen, Knochen oder Gelenken	1-6
Implantatentfernungen	1-6
Grundlagen der Strahlenbiologie und Strahlenphysik bei der Anwendung ionisierender Strahlen am Menschen	1-2
Grundlagen des Strahlenschutzes bei den Patientinnen und Patienten und beim Personal einschließlich der Personalüberwachung und des baulichen und apparativen Strahlenschutzes	1-2
Voraussetzungen zur Erlangung der erforderlichen Fachkunden im gesetzlich geregelten Strahlenschutz	1-2